

Wer die Umwelt aktiv schützen möchte, kann mir gerne seine E- Mailadresse mitteilen. Keine Mail- oder Post-Adresse wird an andere weitergegeben oder sonstige weiterverwertet. Und wer keine Post mehr bekommen möchte, kann jederzeit die Briefe oder die Mails abbestellen und die Daten werden unwiderruflich gelöscht.

Jahrgang 8 / Rundbrief Nr. 28 Dezember 2010

1. Ständige Erweiterung meiner Fähigkeiten und Kenntnisse
2. Bio-Innung und Regionallotse
3. Neue Metastudie zu Auswirkungen von niederfrequenten magnetischen Wechselfeldern
4. Gefahren, Gifte und Schadstoffe in Spielzeug
5. Neues zu Schimmel und Lüftungsnotwendigkeiten
6. Wasserfilterung oder Umkehrosmose
7. Gute Dinge zum Kaufen oder Verschenken
8. Neue Vortragstermine an Volkshochschulen

Liebe Empfänger meines Rundbriefes, liebe Kunden, liebe Interessierte an Gesundheit, Sie haben meinen Rundbrief in neuer Ansicht in Händen. Beim nächsten Mal wird es wahrscheinlich sogar so etwas wie eine Kundenzeitung geben. Das Ganze wird notwendig, weil es immer mehr mitzuteilen gibt und weil die normale Briefform dazu nicht mehr ausreicht.

Für Rückmeldungen von Ihnen dazu wäre ich sehr dankbar.

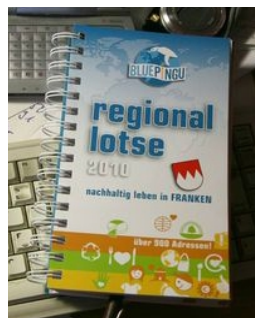
Zu 1. Ständige Erweiterung meiner Fähigkeiten und Kenntnisse

Wie Sie am rechten Rand dieser Seite sehen können, bin ich laufend dabei, mich weiterzubilden, um Ihnen und meinen künftigen Kunden die bestmögliche Betreuung und Beratung zu allen Themen rund um gesundes Leben ohne schädliche Umwelteinflüsse und Giftstoffe anbieten zu können. Heuer war ich über das Jahr verteilt an über 40 Tagen auf allen möglichen Fortbildungsveranstaltungen, um auf der Höhe der Zeit zu bleiben. Bitte bedenken Sie diese Umstände, wenn Sie sich künftig für einen Baubiologen entscheiden und wählen Sie immer solche aus, deren Wissen und Fähigkeiten mit dem Stand des Wissens und der Technik Schritt halten. Meine TÜV-Zertifizierung wird natürlich auch nach dem 31.12.10 noch gegeben sein, dann mit neuem Siegel.

Zu 2. Bio-Innung und Regionallotse

Ich bin seit heuer auch Mitglied in der neugegründeten Bio-Innung für Nürnberg, einem Zusammenschluss von ökoorientierten Unternehmen der Metropolregion. Die Innung dient dazu, den Bio- und Ökogedanken als etwas völlig Selbstverständliches in allen Menschen zu verankern. Gründungsmitglied der Bio-Innung ist Frank Braun, der zu den Machern von BluePingu gehört. Von BluePingu herausgegeben gibt es auch den Regional-Lotse, in dem Sie über 900 Einträge aus der gesamten Region Franken und Teilen der Oberpfalz finden, die uns alle dazu ermutigen wollen, sich für unsere Zukunft verantwortlich zu fühlen. Es gibt sehr viele Möglichkeiten für jeden Einzelnen, um einen Beitrag für eine gesunde Umwelt und eine zukunftsfähige Gesellschaftsordnung zu leisten.

Sie können das Buch direkt bei mir für 9,90 € plus 2,20 € Versandkosten bestellen



Baubiologie mit Sachverstand und Qualität!

Sachverständiger und Gutachter bei Schimmelschäden in Innenräumen



Sachkundiger gem. BGR 128 - 6A:
Umgang mit Altlasten

Fachkundiger gem. TRGS 524 - 2A:
Sicherheit und Gesundheit bei Arbeiten in kontaminierten Bereichen

Sachkundiger gem. TRGS 519 - 3:
Abbruch-, Sanierungs- und Instandhaltungsarbeiten mit Asbest

Vorstandsmitglied des Vereins der Baubiologen BIOLYSA



Mitglied im Verband Baubiologie - VB

Mitglied der BIO-INNUNG Nürnberg

Steuernummer 238/211/50914
Finanzamt Nürnberg

Zu 3: Neue Metastudie zu Auswirkungen von niederfrequenten magnetischen Wechselfeldern

In diesem Jahr wurde eine zusammenfassende Auswertung von sieben epidemiologischen Studienergebnissen zum Zusammenhang zwischen Magnetfeldexposition und Kinderleukämie durchgeführt.

Die Studien stammten aus Brasilien (unveröffentlicht, persönliche Mitteilung von Wunsch Filho), Deutschland (Schüz 2001), Italien (Bianchi 2000 und Malagoli 2010), Japan (Kabuto 2006), Tasmanien (Lowenthal 2007) und Grossbritannien (Kroll 2010). Insgesamt wurden Daten von 10865 leukämiekranken Kindern und 12853 Kontrollkindern ausgewertet.

Die Autoren fassen zusammen, dass ihre Ergebnisse zu den Auswertungen der früheren Studien passen (Ahlbom et al. 2000, Greenland et al. 2000). Die Zusammenhänge sind in den neueren Studien schwächer und die statistische Unsicherheit größer. Insgesamt sehen die Autoren die Klassifizierung von niederfrequenten Magnetfeldern als **möglicherweise krebserregend** bestätigt.

Dieses Ergebnis bestätigt alle Baubiologen, die dazu raten, zum Beispiel beim Wohnen in der Nähe von Hochspannungsleitungen lieber vorsichtig zu sein und Messungen durchführen zu lassen, sowie alle anderen Belastungen möglichst vollständig zu reduzieren.

Neueste Forschungen zeigen auch, dass Magnetfelder direkt die Hirnfunktionen beeinflussen können und zum Beispiel Aufmerksamkeits-, Gedächtnis- und Erwartungshaltungsfunktionen verändern können.

Wer also der Herr im eigenen Gehirn bleiben möchte, sollte sich so wenig Magnetfeldern wie möglich aussetzen. Also seine Sie bspw. vorsichtig, wenn Sie sich überlegen, ein Grundstück in der Nähe einer Überlandleitung zu kaufen.

Nähere Informationen können Sie jederzeit bei mir bekommen.

Zu 4. Gefahren, Gifte und Schadstoffe in Spielzeug

Handys, Spielekonsolen und andere Funkanwendungen gehören nicht unter den Weihnachtsbaum. Auch von Spielsachen oder anderen für Kinder benutzbare Produkte aus Kunststoff ist wegen der hohen PAK-Gehalte meist abzuraten - hier sind PAK-Gehalte bis zu 100 mg/kg erlaubt, das ist 1000 mal mehr als für KFZ-Reifen zulässig ist!.

Aber sogar Spielzeug aus Holz kann schwermetallhaltige Farben enthalten, wie kürzlich die Stiftung Warentest herausgefunden hat.

Wir wissen heute: Über die Folgen von Asbest, PCB, Tabak, Röntgen, Blei im Benzin oder den Atomkraftwerken haben uns Staat und Industrie jahrelang nicht aufgeklärt und Studienergebnisse verschwiegen. Das geschieht jetzt auch beim Mobilfunk und den anderen schnurlosen Technologien. Zu den Schadstoffen findet man viele Meldungen in allerlei Medien, bei den strahlenden Geräten zur mobilen Anwendung ist das leider anderes:

Mobilfunkstrahlung ist völlig ungefährlich, sagt die Industrie, obwohl die unabhängige Wissenschaft ständig das Gegenteil beweist. Der vom Mobilfunk erzeugte Elektrosmog führt zu oxidativer Schädigung in den Zellen. Schlafstörungen, Muskel – und Gelenkschmerzen, Erschöpfungszustände, Kopfschmerzen, Migräne, Elektrosensibilität und Tumore können die Folge sein.

Zeitungen und Fernsehen schweigen - sie sind über Werbemillionen am Geschäft beteiligt.

Die Strahlung, die von immer mehr Geräten ausgeht, stellt eine direkte Gesundheitsgefahr dar, welche durch wissenschaftliche Studien, aber auch durch leidvolle Erfahrungen in der Bevölkerung und Umwelt bestätigt wird.

Also seien Sie selbstbewußt und suchen Sie nur solche Geschenke für Ihre Angehörigen aus, von welchen Sie sicher sein können, dass davon keine Gesundheitsgefahr ausgeht.

Sie können mich natürlich auch am Telefon um Rat fragen.

Gerne werde ich Ihnen gegen Erstattung der Portokosten auch eine interessante Broschüre des Umweltbundesamtes und der Europäischen Umweltagentur zuschicken. Der Titel sagt alles:

Titel: Späte Lehren aus frühen Warnungen - Das Vorsorgeprinzip 1896 -2000

Zu 5. Neues zu Schimmel und Lüftungsnotwendigkeiten

Mietmangel „Schimmel“- Miete kann bis zu 100 % gemindert werden

Feuchtigkeit und Schimmelbildung haben gerade jetzt in der kalten Jahreszeit wieder in vielen Wohnungen Hochkonjunktur. Tritt das Problem auf, verweisen Vermieter gerne darauf, dass der Mieter nicht, falsch oder zu wenig lüftet.

Kann Schimmelbildung in einer Wohnung aber nur durch ständiges Lüften vermieden werden, entspricht dies nicht mehr den Anforderungen an eine normale Wohnungsnutzung. Das hat das Amtsgericht München in einem aktuellen Urteil festgestellt und im zugrundeliegenden Fall sogar eine Mietminderung von 100 Prozent für gerechtfertigt erklärt. Nach Ansicht des Gerichts dürfe das für eine Wohnnutzung erforderliche Lüftungsverhalten nicht so weit gehen, dass dadurch die Nutzung der Wohnung und das Lebensverhalten der Mieterin eingeschränkt werden.

Insbesondere müsse es der Mieterin auch möglich sein, einer beruflichen Tätigkeit nachzugehen, bei der sie tagsüber nicht in der Wohnung sei und folglich nicht lüften könne. Das erforderliche Lüften müsse daher auch in den Morgen- und Abendstunden durchführbar sein. Darüber hinaus könne es auch nicht angehen, dass ein Mieter gezwungen werde, bei geöffnetem Fenster zu schlafen. Als wesentlichen Bereich des persönlichen Lebens und der Ruhe müsse es der freien Entscheidung der Mieterin offen stehen, ob sie bei offenem oder geschlossenem Fenster schlafe. Dies gelte insbesondere auch bei niedrigen Außentemperaturen (AG München AZ 412 C 11503/09)

Bitte beachten Sie aber: Mietminderungen ohne begleitendes Gutachten sind eher schwierig durchzusetzen. Wie häufig gelüftet werden muss, kann am Besten von einem Sachverständigen festgestellt werden. Solche Gutachten können natürlich auch von Vermietern bestellt werden, um die Notwendigkeit und Dimensionierung einer künstlichen Be- und Entlüftungsanlage prüfen zu lassen. Mit solchen Maßnahmen kann in vielen Fällen Schimmel dauerhaft vermieden werden. Das erspart ständigen Ärger und langfristig viel Geld.

Rat und Hilfe erhalten Sie natürlich auch dazu bei mir!

Zu 6. Wasserfilterung oder Umkehrosmose

Ich habe immer wieder Anfragen von Menschen, die wissen wollen, ob sie eine Umkehr-Osmose-Anlage für teures Geld kaufen sollen und ob das gut für die Gesundheit ist, oder ob es andere, bessere Möglichkeiten zum Filtern von Trinkwasser gibt.

Die Anbieter von Umkehr-Osmose-Anlagen werben mit unrichtigen Angaben, machen den Leuten Angst und ziehen ihnen mit falschen Versprechungen das Geld aus der Tasche.

Das ist mir ein großer Dorn im Auge.

Generell kann man sagen, dass Umkehrosmosewasser nur für eine begrenzte Zeit sinnvoll ist, um zum Beispiel den Körper im Rahmen einer Kur zu entschlacken. Die Anwendung sollte keinesfalls länger als 6 Wochen dauern.

Länger angewendet kann solches Wasser massive Mineraliendefizite im Körper erzeugen, weil es Mineralien aus dem Körpergewebe löst und über den Urin abführt.. Aus diesem Grund gibt es auch Umkehr-Osmose-Geräte von seriösen Anbietern, bei welchen Mineralien in das gereinigte Wasser kontrolliert hinzudosiert werden. Nur solche Geräte sind empfehlenswert. Sie sind aber auch sehr, sehr teuer - ab etwa 2500 € aufwärts.

Wer günstiger zu gutem, gereinigtem Wasser kommen möchte, dem kann ich ausschließlich Aktivkohle-Blockfilter empfehlen. Solche Filter können Sie überall und auch bei mir bekommen. Alles andere kann ich aus Gewissensgründen nicht anbieten, auch wenn ich damit deutlich mehr verdienen würde. Aber ich möchte die Gesundheit meiner Kunden fördern, nicht gefährden!

Hören Sie nicht auf die Versprechungen von irgendwelchen Verkäufern, deren Hintergrundwissen gegen Null tendiert und die oft nicht wissen, was sie tun bzw. nur ihren eigenen Verdienst im Auge haben.

Im Zweifel können Sie mich immer anrufen und sich von mir kostenlos beraten lassen. Sie müssen dabei und danach auch nichts kaufen!

Zu 7. Gute Dinge zum Kaufen oder Verschenken

Wenn Sie sich oder anderen lieben Menschen Gutes tun wollen, so kann ich Ihnen im Übrigen viele gute Produkte und Dienste anbieten:

Sie können bei mir

- über 20 verschiedene Edelsteinstäbe von VitaJuwel
- Wasserwirbler, Magnetvitalisierer und verschiedenste Brauseköpfe zum Vitalisieren von Wasser
- Untertisch- und Auftisch-Filtergeräte mit allerlei Aktivkohleblockfiltern von Alvito
- umweltfreundliche Wasch- und Spülmittel von Alvito
- allerlei Produkte gegen Elektrosmog von Netzabkopplern über Abschirmfarben bis zu abgeschirmten Kabeln
- sowie schöne, abgeschirmte Lampen
- und alle meine Dienste zu Messungen und Beratungen bei Elektrosmog, Mobilfunkstrahlung, Erdstrahlen, Wasseradern, Wohngiften und Schimmelproblemen bekommen.

Für alles biete ich auch unbegrenzt gültige Gutscheine in jeder beliebigen Höhe an!
Die können Sie dann natürlich auch verschenken.

Wenn Sie sich also für etwas von mir interessieren, so schicke ich Ihnen gerne auch weitergehende Informationen, Kataloge oder Infobroschüren zu.

Sie können auch einen Vortrag von mir kaufen oder verschenken. Da bin ich ganz offen! Und bei der Themenwahl gehe ich ganz auf Ihre Bedürfnisse und Wünsche ein. Da müssen Sie dann nicht warten, bis einmal ein passender VHS-Vortrag in Ihrer Nähe ist. Rufen Sie mich an unter 0911-1809 874 oder mailen Sie an dippl@web.de

Zu 8. Neue Vortragstermine an Volkshochschulen

Natürlich werde ich auch im kommenden Semester an vielen Volkshochschulen baubiologische Vorträge halten.

Da ich im ersten Halbjahr 2011 mindestens 40 Vortragstermine habe und weil ich so viele Rundbriefe verschicke, scheint es mir nicht mehr sinnvoll, dass ich das alles den Rundbriefen beilege.

Deswegen werden alle Termine nur noch bei mir auf meiner Webseite unter **www.ghgl.de** oder **www.baubiologie-nuernberg.de** zu finden sein. Ab 20.12.10 finden Sie dort die Termine bis Juni 2011.

Die Termine sind in chronologischer Reihenfolge eingestellt.

Wer die Termine aber noch als ausgedruckte Liste haben möchte und zum Beispiel nach Vortragsorten oder nach Vortragsthemen sortiert, der oder die kann solch eine Liste gerne bei mir anfordern - ich sende Sie Ihnen gerne gegen Portoerstattung zu.

Natürlich ist diese Liste auch völlig kostenlos per E-Mail von mir zu bekommen.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Zu guter Letzt wünsche ich Ihnen allen eine gute Gesundheit, Zufriedenheit und Harmonie in allem, was Sie tun.

Genießen Sie den Winter und die Möglichkeiten zur Freude und Ruhe, die er bietet!

Frieden und Glück seien mit Ihnen allen.

Uwe Dippold

